

Fünf Firmen spenden Schutzmasken

Altenpflegeheim profitiert von Initiative der in Bruchköbel beheimateten Spedition Maintaler

VON MONICA BIELESCH

Bruchköbel/Rodenbach – Normalerweise bewegt die Spedition Maintaler Group mit Sitz in Bruchköbel zeitsensibile und schwer zu transportierende Produkte durch die ganze Welt. Doch durch die Corona-Pandemie hat sich einiges bei dem mittelständischen Familienunternehmen verändert. „Quasi aus der eigenen Not heraus sind wir auf die Masken gekommen“, erzählt Geschäftsführer Markus Grenzer am Telefon.

Als sie zu Beginn der Pandemie ihre rund 90 Lkw-Fahrer mit Atemschutzmasken ausrüsten wollten, hätten sie über einige Kanäle versucht, die begehrten Utensilien zu bestellen. Mit mäßigem Erfolg, wie Grenzer erzählt. Also nutzte die Spedition ihre Erfahrung in weltweiter Logistik, kaufte selbst direkt in China Atemschutzmasken.

Mittlerweile kann die Spedition nicht nur die eigenen Mitarbeiter ausstatten, sondern



Bruchköbeler Unternehmer übergeben 5800 Atemschutzmasken an das Altenpflegeheim in Rodenbach: Birgit Werner von RS Schnitzer Home Design (von links), Michael Odenwäller vom gleichnamigen Garten- und Landschaftsbau, Markus Grenzer von der Spedition Maintaler, Heimleiter Stefan Sorber, Norbert Jalowy von der Eidmann GmbH sowie Miro Grenzer.

FOTO: AXEL HÄSLER

vertreibt selbst FFP2-Atemschutzmasken und dreilagige Gesichtsmasken über einen eigenen Webshop. Gren-

zer: „Da wir den immensen Bedarf an Masken erkannt haben, importieren wir nun mittlerweile auch größere

Mengen im sechsstelligen Bereich und beliefern unsere Kunden, Krankenhäuser, Einzelhandel, Altersheime.“ Das

ist ein kleiner Ausgleich zu dem weggebrochenen Geschäft, denn wegen Corona hätte die Firma nur noch rund

30 Prozent des normalen Auftragsaufkommens. Aber die Masken seien nicht irgendein Artikel, betont Geschäftsführer Grenzer. „Uns ist dabei ein fairer Preis wichtig“, so Grenzer. Und dass die Schutzmasken auch da hin kommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

So kam die Idee zustande, Schutzmasken an ein Altenpflegeheim zu spenden. Dafür konnte Grenzer vier weitere Bruchköbeler Unternehmer gewinnen: Schnitzer Home Design, Karl Eidmann GmbH, die Odenwäller GmbH sowie das Ingenieurbüro Klöffel. Kürzlich wurden 5800 Masken im Wert von rund 4600 Euro an die Rodenbacher Dependence der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises übergeben. Heimleiter Stefan Sorber und seine Mitarbeiter freuten sich über die wichtige Schutzausrüstung. Markus Grenzer plant, auch in Zukunft an weitere gemeinnützige Einrichtungen Schutzmasken zu spenden.